

Die Vielblütige Fuchs-Segge (*Carex vulpinoidea*) in Hamburg

von Horst Bertram

DGK 6848.2 (Blatt Hummelsbüttel-Nord)

Im Naturdenkmal Poppenbüttler Graben, das der Botanische Verein betreut, dachte ich eigentlich keine Neuigkeiten mehr finden zu können. Ich hatte aber einen Großseggenbestand, der in Sumpfschwertlilien-Dickichte übergang, nicht aus der Nähe betrachtet, nachdem eine jahrelange, permanente Beweidung die Beobachtung erschwert hatte. Im vergangenen Jahr fiel mir der Seggenbestand im Oberlauf des stark verlandeten Grabens wegen der gelbgrünen Färbung des Blütenstande ins Auge: Das sah ganz und gar nicht nach *Carex paniculata* aus, sondern war eine Unbekannte – aber auch mit meterhohen großen und dichten Horsten (Abb. A2, s. Anhang)!

Der Blütenstand war zwar rispig verzweigt, doch mit nur kurzen Rispen-Ästchen und zahlreichen, auffallend langen Hochblättern. Er ähnelte viel mehr der Fuchs-Segge (*Carex vulpina*), doch diese Art hat geflügelte Stengel.

Die Bestimmung ergab *Carex vulpinoidea*, die Fuchsartige Segge, im Rothmaler als Neophyt mit dem Einwanderungs-Jahr 1931 genannt. Für Hamburg war sie bisher nicht bekannt. Dr. Eckard Garve bestätigte mir die Richtigkeit der Namenszuweisung.

Breitfeld et al. (2005) geben an, dass *C. vulpinoidea* in Nord-Amerika weit verbreitet sei. Sie soll sich dort an Ruderalstellen (Straßenböschungen) und Gewässerufern finden. In der Flora Europaea (Tutin et al. 1980) werden Funde von *C. vulpinoidea* aus Großbritannien, den Niederlanden, Frankreich, der Schweiz, der ehemaligen Tschechoslowakei und aus Polen genannt. In der Exkursionsflora von Rothmaler (2005) werden als deutsche Verbreitungsgebiete das westliche Bayern, das südliche und westliche Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Hessen als „fraglich“ angegeben. In Schönfelder & Bresinsky (1990: 76) wird diese Segge für Bayern sechsmal angegeben. Über die Verbreitung in NO-Bayern berichteten zuletzt Breitfeld et al. (2007).

Wie diese Art in das Sumpfgebiet gelangt ist, dürfte kaum herauszufinden sein. Einerseits kann das über Jahre erfolgte Zufüttern an hier früher weidende Rinder die Ursache gewesen sein, andererseits hat das Sumpfgebiet einen Zufluss von einer viel befahrenen Straße.

Der Bestand hat sich in 2013 gegenüber dem Vorjahr nicht erkennbar verändert und macht einen vitalen Eindruck. Eine Beweidung oder Mahd findet an dieser Stelle seit ca. 5 Jahren nicht mehr statt. Vermutlich werden sich hier in einigen Jahren die Aschweiden (*Salix cinerea*) weiter ausbreiten und verdrängend wirken.

Literatur

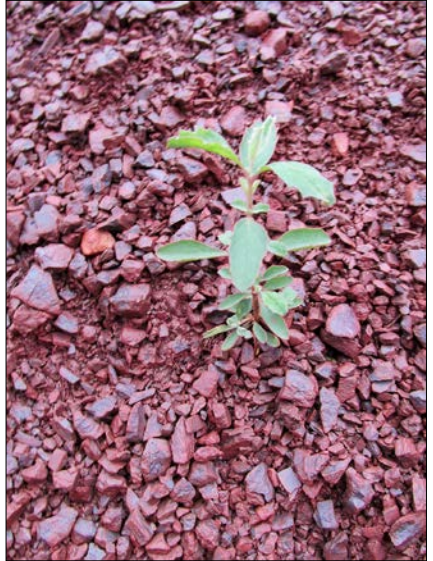
- Breitfeld, M., Horbach, H.-D., Lauerer, M. & Aas, G. (2007): *Carex vulpinoidea* adventiv in NO-Bayern. Ber. Bayer. Botan.Gesellsch. 77, 205-208.
- Rothmaler, W. (2005): Exkursionsflora von Deutschland, Band 4 (Gefäßpflanzen, Kritischer Band). 10. Aufl., München.
- Schönfelder, P. & Bresinsky, A. (1990): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns, Ulmer, Stuttgart.
- Tutin et al. (1980): Flora Europaea, Vol. 5, Cambridge.

Anschrift des Verfassers

Horst Bertram
Op de Elg 19a
22393 Hamburg
<horst.f.bertram@gmx.de>

Anhang (Fotos)

**Abb. A1, zu:
Schwarzstein, Jörn: Ein Zufallsfund im
Hamburger Hafen: *Atriplex cf. semibaccata*
auf einer Eisenerzhalde im Hansaport**



**Abb. A2, zu:
Bertram, Horst: Die Vielblütige Fuchs-Segge (*Carex vulpinoidea*) in Hamburg**



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des Botanischen Vereins zu Hamburg](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Bertram Horst

Artikel/Article: [Die Vielblütige Fuchs-Segge \(*Carex vulpinoidea*\) in Hamburg 67-68](#)